**Pressebericht: Projekttage an der Werdenbergschule Trochtelfingen – Ein Fest der Vielfalt, Kreativität und des Miteinanders**

*Trochtelfingen.* Kurz vor Beginn der Sommerferien verwandelte sich die Werdenbergschule in einen lebendigen Ort voller Ideen, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Unter dem Motto „Vielfalt erleben – gemeinsam gestalten“ fanden die diesjährigen Projekttage statt und machten eindrucksvoll deutlich, dass Schule weit mehr sein kann als reiner Unterricht nach Stundenplan.

Seit vielen Jahren sind die Projekttage ein fester Bestandteil des Schulprofils und spiegeln die zentralen Werte der Werdenbergschule wider: Offenheit, ganzheitliches Lernen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Das abwechslungsreiche Programm reichte von sportlichen Herausforderungen über kreative Workshops bis hin zu natur- und kulturbezogenen Angeboten. Ermöglicht wurde dies durch die engagierte Vorbereitung des Kollegiums sowie die wertvolle Unterstützung zahlreicher außerschulischer Partner.

Damit die vielen besonderen Momente nicht mit der Sommerpause verblassen, wird die Schule in den kommenden Wochen regelmäßig Fotos und Berichte aus den einzelnen Projektgruppen veröffentlichen – sowohl in den lokalen Medien als auch über ihre digitalen Kanäle. Die gesamte Schulgemeinschaft ist eingeladen, die besondere Atmosphäre der Projekttage noch einmal aufleben zu lassen.

**Bühne frei für Bildung – Theater im Schulalltag**

Im Rahmen der Projekttage der Werdenbergschule stand das Projekt „Achtung Theater!“ im Mittelpunkt, bei dem theaterpädagogische Ansätze spielerisch und kreativ erlebt wurden. Die Schülerinnen und Schüler tauchten intensiv in die Welt des Theaters ein: Sie entwickelten eigene Szenen, erprobten Grundlagen des Spiels auf der Bühne und setzten sich mit Ausdruck, Körpersprache und Stimme auseinander.

Die Teilnehmenden lernten, wie Mimik, Gestik und Körperhaltung eine Rolle lebendig machen können. Sie schlüpften in verschiedene Figuren, nutzten Verkleidungen und Schminke, um ihre Rollen noch authentischer darzustellen. Ein besonderes Highlight war der Einsatz eines Gefühlekalenders, mit dem sie lernten, Emotionen bewusster wahrzunehmen und auszudrücken.

Darüber hinaus experimentierten die Schüler\*innen mit Schwarzlichttheater. Dabei erzeugten sie durch weiß behandschuhte Hände eindrucksvolle Effekte, die das Publikum in Staunen versetzten.

Das Projekt förderte nicht nur sprachliche und kreative Kompetenzen, sondern auch Empathie und die Fähigkeit zur Reflexion – zentrale Ziele des Schulkonzepts, das Bildung als Persönlichkeitsentwicklung versteht.

Mit „Achtung Theater!“ wurde eindrucksvoll gezeigt, wie Theaterpädagogik den Schulalltag bereichern und junge Menschen in ihrer Entwicklung stärken kann.